

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 5. 1891

|**Autriche!**

Monsieur le docteur Arthur Schnitzler

**Vienne**

I. Giselastraße 11.

Österreich

Wien

Bösendorferstraße

- 5 | **Lüttich** 11. Mai. Lieber alter Freund! Einen kurzen Gruß einftweilen. Ich habe  
über Nacht Marfchbefehl erhalten und bin feit heut im **belgifchen** Strikerevier.  
Fürchterliche Arbeit – aber eine neue, herrliche Welt. Ich ftecke voll neuer Ein-  
drücke bis unter's Dach. Soeben habe ich einen Apoftel der **Heilsarmee**, der mich  
bekehren wollte, hinausgeschmiffen. Zwei Königreiche dafür, Dich mitzuhaben!  
10 Eine neue Zeit beginnt für mich – Gott gebe, daß die neuen Vorfätze anhalten.  
Eine neue Zeit auf dem Boden der alten, der ganz alten Moral. Kein Künftler mehr  
– ein fachlicher Philifter stattdeffen; kein Genußmensch – fondern ~~nur~~ Pflichten-  
mensch; nicht mehr ich – fondern ein Sohn meiner **Mutter** und ein Bruder meiner  
**Schwester**. TU TARDERAS DE ME COMPRENDRE. Dank einftweilen für Deinen lieben,  
15 lieben Brief! Zwei Zeilen nach **Brüffel** <sup>V</sup>POSTE RESTANTE<sup>V</sup> .. bitte, bitte! Ich grüße  
Dich von ganzem Herzen. Dein Paul.  
**Lüttich** – nein, das läßt sich nicht fagen.

Lüttich

Belgien

Heilsarmee

Clementine Goldmann

Vally Rosengart

Brüssel

Lüttich

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Liege, 11 Mai [1891], 11–S«. 2) Stempel: »Wien 1/1, Bestellt, 14[.] 5. 91, VIII–IX<sup>1/2</sup>«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/ 5. 91« vermerkt

6 *Strikerevier*] Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter hatten am 2. 5. 1891 einen Streik begonnen, der sich in Folge auch auf andere Berufsgruppen ausweitete und zu einem massiven Einsatz von staatlicher Gewalt führte.

14 *Tu ... comprendre.*] französisch, etwa: Du wirst es noch verstehen.

17 *Lüttich ... fagen.*] seitlich am rechten Rand